

Schmiede Dein Heim!

Diaphanie-Glasmalerei.

Kunststoffe, farbenprächtige Fensterdekorationen.
Hängebilder, Vorsetter und ganze Fenster

In Diaphanie-Ausstattung oder reicher Glasverglasung.
Anströmung und Detaillverkauf

Grimmstraße 27.

Grimme & Hempel.

Wir sind ausgeschlankt für Sänger, Schauspieler, Redner, Künstler, Prediger, Lehrer, überzeugt für alle diejenigen, deren Herz erfüllt ist, die Leidenschaft an die Poesie und Kunst bei Grimm fest, und Jay's alte Goldene Mineral-Werke zu bewahren. Durch diese Ausstellung und künstliche Ausstattung werden wir uns auch höher gehoben. Die Qualität, das große und edle Werk soll hier gezeigt werden. Der Kaufmann, der Kaufhaus und Geschäftsräume und Säle können bei Grimm jetzt Jahren angewendet werden, mit der bester Dienst für Sie. Ganz neue Modelle sind in allen Epochen und Stileien & 80 bis erhältlich.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Eigentum des Deutschen Telegraphen Nr. 222.
Abonnement des Deutschen Telegraphen 153.
Abonnement des Deutschen Telegraphen (G. W.) 1173.

Zu jeder Anfrage am Konsulat des Deutschen Telegraphen bitten Sie uns um eine Karte des Deutschen Telegraphen-Büros, das zur Zeit der Anfrage bereitstehen wird.

G. v. Dauke & Co., Münster, 14, II.
Postamt und Büro, Grimmauer Str. 21, I.
Auslandsbüro, Grimmauer Str. 13, Gang, Ecke Salzgasse,
Karl. Hof, Grimmauer Str. 20, I.
Robert Brauns, Buchdrucker 6.

Augen Doer, Optikalien 22.
Bernhard Doer, Optikalien 27.
Paul Schreiber, Optikalien 9.
Schmid (Oskar Preysler), Johannisstraße 30.
Herrn. Dittmar, Weißstraße 32.

in Leipzig: G. Schmidt, Chemnitzer Straße 8.
G. Schmidt, Chemnitzer Straße 9.
Leipzig-Mendnich: G. Schmidt, Mendnichstraße 2.
Leipzig-Menschenfeld: Maria Schmid, Menschenfeld 2.
in Leipzig-Gohlis: Theodor Grindel, Gohlisstraße 5.
in Plagwitz: Georg Schumann, Schumannstraße 7a.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Büroamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz 10 (Goethestraße).

Kaufhausbüro. Büroamt 11 (Eckenerstraße).

Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.

Büroamt 3 am Brühl-Pestalozzi-

-Büro.

Büroamt 4 am Brühl-Pestalozzi.

Büroamt 5 (Reinhardt 16).

Büroamt 6 (Weinstraße 19).

Büroamt 7 (Rathausstraße 13).

Büroamt 8 (Eilenburger Bahnhof).

Büroamt 9 (Neue Straße).

1) Die Bürosamt 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11 und die übrigen Bürosamt

gehören dem Telegraphenamt. Bei dem Bürosamt 6 werden

Telegramme zur Belebung an die nächste Telegraphenamt

angegangen.

2) Die Bürosamt 5 und 6 sind vor besondere hohes Kosten

und erheblichen Kosten nicht ermöglich. Bei

dem Bürosamt 10 (Postgebäude) findet eine Anzahl von Post-

leistungen nicht statt.

3) Die Dienststellen bei öffentlichen Bürosamt werden abgebaut:

an den Bürosamten von 8 Uhr früh bis Sommer von 7 Uhr

früh bis 8 Uhr Abends, zu Sonntags und feierlichen Feiertagen von 8 Uhr früh bis 5 Uhr spät bis 9 Uhr

Sommer und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Bürosamt

2 und 3 sind für die Anzahl n. der Dienststellen

auf den Bürosamten auf den Bürosamten nach 8

und 9 Uhr Abends geschlossen.

Heute Telegrafenamt am Augustusplatz werden

innerhalb zwecks, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur

Verstärkung angenommen.

Bei dem Bürosamt 1 am Augustusplatz haben an den Sonn-

tagen und größeren Feiertagen auch in der Stunde von 11

bis 12 Uhr Mittags eine Anzahl von Briefen an regelmäßige

Wohler statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserlichen Tele-

grammenamt in Leipzig - Postgebäude am Augustus-

-platz - sowie bei dem Kaiserlichen Postamt in Dresden - Grimmauer

-Straße, Grimmauer - Straßen, Grimmauer - Straßen,

Grimmauer, Grimmauer - Straßen und Grimmauer - Straßen

sind im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Morgens

ab 8 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Büroaufnahmen der Königlichen Eisenbahn-

-verwaltung, Dresden - Bahnhof, gestrichen, Bedienungs-

9-1 Uhr Nachmittags und 3-6 Uhr Nachmittags, Sonn-

abend 10-12 Uhr Nachmittags und

der Königlich Preußischen Staatsbahnverwaltung (Deut-

schland) 10-12 Uhr Nachmittags und 3-6 Uhr Nachmittags

10-12 Uhr Nachmittags und 3-6 Uhr Nachmittags, Sonn-

abend 10-12 Uhr Nachmittags und 3-6 Uhr Nachmittags

und 3-6 Uhr Nachmittags.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserlichen Tele-

grammenamt in Leipzig - Postgebäude am Augustus-

-platz - sowie die öffentlichen Bürosamt

10-12 Uhr Nachmittags und 3-6 Uhr Nachmittags, Sonn-

abend 10-12 Uhr Nachmittags und 3-6 Uhr Nachmittags

und 3-6 Uhr Nachmittags.

Die öffentlichen Bürosamt:

Universitätsbibliothek 11-12 Uhr.

Bürobibliothek 3-5 Uhr.

Bürobibliothek der Hochschule (Neue Straße) 10-12 Uhr.

Bürobibliothek III (VII. Bürgerstraße) 7½-9½ Uhr Mo.

Bürobibliothek IV (VI. Bürgerstraße) 7½-9½ Uhr Abends.

Bürobibliothek V (VIII. Bürgerstraße, Leipzig - Neustadt, Ein-

igen Marktplatz) 7½-9½ Uhr Abends.

Bürobibliothek VI (I. Bürgerstraße, Leipzig) 7½-9½ Uhr.

Großherzogliche Bibliothek: Eigentum der Großherzog-

liche Bibliothek, gestrichen.

Universitätsbibliothek 11-12 Uhr.

Bürobibliothek der Hochschule (Neue Straße) 10-12 Uhr.

Bürobibliothek III (VII. Bürgerstraße) 7½-9½ Uhr Mo.

Bürobibliothek IV (VI. Bürgerstraße) 7½-9½ Uhr Abends.

Bürobibliothek V (VIII. Bürgerstraße, Leipzig - Neustadt, Ein-

igen Marktplatz) 7½-9½ Uhr Abends.

Bürobibliothek VI (I. Bürgerstraße, Leipzig) 7½-9½ Uhr.

Großherzogliche Bibliothek: Eigentum der Großherzog-

liche Bibliothek, gestrichen.

Universitätsbibliothek 11-12 Uhr.

Bürobibliothek der Hochschule (Neue Straße) 10-12 Uhr.

Bürobibliothek III (VII. Bürgerstraße) 7½-9½ Uhr Mo.

Bürobibliothek IV (VI. Bürgerstraße) 7½-9½ Uhr Abends.

Bürobibliothek V (VIII. Bürgerstraße, Leipzig - Neustadt, Ein-

igen Marktplatz) 7½-9½ Uhr Abends.

Bürobibliothek VI (I. Bürgerstraße, Leipzig) 7½-9½ Uhr.

Großherzogliche Bibliothek: Eigentum der Großherzog-

liche Bibliothek, gestrichen.

Universitätsbibliothek 11-12 Uhr.

Bürobibliothek der Hochschule (Neue Straße) 10-12 Uhr.

Bürobibliothek III (VII. Bürgerstraße) 7½-9½ Uhr Mo.

Bürobibliothek IV (VI. Bürgerstraße) 7½-9½ Uhr Abends.

Bürobibliothek V (VIII. Bürgerstraße, Leipzig - Neustadt, Ein-

igen Marktplatz) 7½-9½ Uhr Abends.

Bürobibliothek VI (I. Bürgerstraße, Leipzig) 7½-9½ Uhr.

Großherzogliche Bibliothek: Eigentum der Großherzog-

liche Bibliothek, gestrichen.

Universitätsbibliothek 11-12 Uhr.

Bürobibliothek der Hochschule (Neue Straße) 10-12 Uhr.

Bürobibliothek III (VII. Bürgerstraße) 7½-9½ Uhr Mo.

Bürobibliothek IV (VI. Bürgerstraße) 7½-9½ Uhr Abends.

Bürobibliothek V (VIII. Bürgerstraße, Leipzig - Neustadt, Ein-

igen Marktplatz) 7½-9½ Uhr Abends.

Bürobibliothek VI (I. Bürgerstraße, Leipzig) 7½-9½ Uhr.

Großherzogliche Bibliothek: Eigentum der Großherzog-

liche Bibliothek, gestrichen.

Universitätsbibliothek 11-12 Uhr.

Bürobibliothek der Hochschule (Neue Straße) 10-12 Uhr.

Bürobibliothek III (VII. Bürgerstraße) 7½-9½ Uhr Mo.

Bürobibliothek IV (VI. Bürgerstraße) 7½-9½ Uhr Abends.

Bürobibliothek V (VIII. Bürgerstraße, Leipzig - Neustadt, Ein-

igen Marktplatz) 7½-9½ Uhr Abends.

Bürobibliothek VI (I. Bürgerstraße, Leipzig) 7½-9½ Uhr.

Großherzogliche Bibliothek: Eigentum der Großherzog-

liche Bibliothek, gestrichen.

Universitätsbibliothek 11-12 Uhr.

Bürobibliothek der Hochschule (Neue Straße) 10-12 Uhr.

Bürobibliothek III (VII. Bürgerstraße) 7½-9½ Uhr Mo.

Bürobibliothek IV (VI. Bürgerstraße) 7½-9½ Uhr Abends.

Bürobibliothek V (VIII. Bürgerstraße, Leipzig - Neustadt, Ein-

igen Marktplatz) 7½-9½ Uhr Abends.

Bürobibliothek VI (I. Bürgerstraße, Leipzig) 7½-9½ Uhr.

Großherzogliche Bibliothek: Eigentum der Großherzog-

liche Bibliothek, gestrichen.

Universitätsbibliothek 11-12 Uhr.

Bürobibliothek der Hochschule (Neue Straße) 10-12 Uhr.

Bürobibliothek III (VII. Bürgerstraße) 7½-9½ Uhr Mo.

Bürobibliothek IV (VI. Bürgerstraße) 7½-9½ Uhr Abends.

Bürobibliothek V (VIII. Bürgerstraße, Leipzig - Neustadt, Ein-

igen Marktplatz) 7½-9½ Uhr Abends.

Bürobibliothek VI (I. Bürgerstraße, Leipzig) 7½-9½ Uhr.

Großherzogliche Bibliothek: Eigentum der Großherzog-

liche Bibliothek, gestrichen.

Universitä

Studien wurden in der Zeit vom 9. Mai mit 15. März 189
20 anschließende Studien und
12 anschließende Wöhleben.

12 angesprochen worden,
mensen 23 in der Geburtsklinik geboren wurden, in bez. Geburt
Meister eingeschweizt.

Registre eingetragen. **Schuljahr 113.**

Königlich Sächsisches Standesamt Leipzig II.

Aufgeboten wurden in der Zeit vom 11. bis mit 17. März 1890:
— Börns, Heinrich Paul, Buchhändler, mit Kommerzienrat.
— Cunne Clara, in L-Böhlendorf. — Tinus, Johanna Carl
Moses, Goldarbeiterin in L-Anger-Großdöbeln, mit Schindler,
Pauline Emma, in Leipzig. — Jäger, Emil Karl Gustav
Bauermeister in L-Neukirch, mit Weißlebe, Paula Anna, in
L-Rudow. — Fröhlich, Friedrich Paul, Schleifer, mit Oette,
Louise Anna, in L-Sellerhausen. — Deitlo, Johann Franz, Vieh-
vergänger, mit Vollrath, Auguste Helene, in L-Neukirch. —
Monitz, Johann Heinrich, Schuhmacher in L-Kruschwitz, mit
Krause, Sophie Wilhelmine, in Habel b. Großschönau (Sachsen).
— Rennert, Heinrich Ferdinand August, Buchdruck in Leipzig,
mit verm. Gattin, geb. Döder, Mathilde Henriette, in L-Neukirch.
— Möhns, Carl Ernst, Goldarbeiter in L-Anger-Großdöbeln,
mit Schüniger, Marie Elise, in L-Böhlendorf. — Bößler,
Wilhelm Ferdinand, Buchhändler in L-Neukirch, mit Adeler, Anna
Anna, in L-Böhlendorf. — Schaefer, Helene August, Buchdruck-
erin, mit Hoffmann, Emil Otto, in L-Anger-Großdöbeln. —
Raudenkauer, Emil Gustav Vogt, Buchdrucker in L-Böhlendorf,
mit Schröder, Luis Margaretha, in L-Anger-Großdöbeln.
— Böltje, Wilhelm Otto, Gummireiniger in L-Anger-Großdöbeln,
mit Bänke, Auguste Clara, in L-Neukirch. — Bries, Carl
Vogel, Tischler, mit Weißkopf, Anna Ida, in L-Böhlendorf.
— Dorn, Wilhelm Richard, Vergolder, mit Demuth, Maria
Julie Rosalie, in Böhlendorf. — Schiller, Gustav Adolf
Peter, Schlosser in Leipzig, mit Weith, Maria Josephina, in
L-Neukirch. — Schmidt, Carl Hermann, Goldschmied in Leipzig,
mit Altus, Ida Pauline, in L-Neukirch. — Roth, Walter
Georg Gottschalk, Goldarbeiter, mit Weigelt, Helene Martha,
in L-Neukirch. — Popoff, Robert Hendrik, Buchdruck in
Leipzig, mit Hartmann, Maria Mute, in L-Böhlendorf. —
Graf, Wilhelm Oscar, Steuerarbeiter in L-Neukirch, mit
Heselbach, Johanna Friederike Anna, in Döbeln. — Württer,
Weigkämper, Friedrich August, Buchdruckereibesitzer L, L-Neukirch.
— Bergmann, Karl Hugo Gustav, Tuchdruck L, L-Neukirch.
— Dierck, Friedrich Wilhelm, Produzentenbäcker S, L-Neukirch.
— Taubert, Friedrich Vogt, Buchdrucker L, L-Böhlendorf. — Seibel,
Müller, Johann Eduard, Schreinermacher L, L-Neukirch. — Ni-
kolaus, Friedrich Hermann, Gastwirt und Tapetenfärber L, L-Anger-
Großdöbeln. — Stachler, Gottlieb Otto, Buchdruckereibesitzer S
L-Neukirch. — Weber, Bernhard Richard, Buchhändler L
L-Thonberg. — Kunze, Karl Georg Vogt, Schuhflicker S
L-Neukirch. — Schulmann, Karl August Theodore, Schuh-
macher L, L-Neukirch. — Holmann, Friederich Hermann
Kurt L, L-Neukirch. — Sporri, August Gottlieb, Bauer
S, L-Neukirch. — Heller, Robert Martin, Kaufmann L, L-Anger-
Großdöbeln.

Saisonsummen 82 Geburten.

Königlich Sächsisches Standesamt Leipzig III

Mitgliedschaften wurden in der Zeit vom 10. bis mit 15. März 1891

Kosten, Schöpferin in Ruda, in 2.-Gothaerstock. —
Kraut, mit sechs Seiten, geb. 1.
in 2.-Thomberg. — Diese
Gothaerstock, mit Hilfe, Ver-
einigung, Kunst, Waschbirec-
hne, in 2.-Neustadt. — Pro-
fessor, in 2.-Neustadt, mit Kettimo-
näcker, Paul Hermann, Profes-
sorin, in 2.-Neuburg. — Profes-
sor, Emilie Schröder, in 2.-Neu-
schloß in 2.-Neustadt, mit Ehe-
frau, in 2.-Neustadt. — Profes-
sor, mit Conrad, Anna von
Gust Carl Wilhelm Wigand,
die Tochter, in 2.-Bolsward,
Handarbeiterin in 2.-Thom-
berg. —

Verhandlungen werden in der Zeit vom 11.-12. Mai mit 10. Uhr 1890

Geschlechtungen wurden in der Zeit vom 11. bis mit 10. März 1890
vollzogen:

Münster, Gott Theodor, Lehrer a. D., mit Sanger, Selma
Bertha Anna, in 2. Ehegr.-Gretelshof. — Hellermann, Eduard
Anton, Wärtin in Brügge, mit Lambrein, Katharina Eva Olga, in
2. Weltmärkthof. — Pehlisch, Gustav Eduard, Kürschner, mit
unm. Kopfchmar, geb. Rautius, Wilhelmine Auguste, in 2. Thom-
berg. — Wilhelmine, Frieda, Kürscher, mit Elmer, Berolina
Juliane Anna, in 2. Weltmärkthof. — Thomas, Otto Ulrich,
Gummist in 2. Ruhpalt, mit Koch, Marie Emilie, in 2. Weltmärk-
hof. — Rudolph, Edeltraud, geb. Albert Alfred, Gärtnerschaf-
tmacher, mit Schmalz, Auguste Bertha, in Waldheim. — Tho-
mann, Paul Oscar, Kürscher in 2. Ruhpalt, mit Scott, Friederike
Wilhelmine, in 2. Weltmärkthof. — Höring, Karl Hermann, Futter-
mischer, mit Gräßler, Wilhelmine Anna, in 2. Ruhpalt. — Dieder,
Schlosser in 2. Ehegr.-Gretelshof, mit Wellmeyer, Anna Rosalie
Juliane, geb. Schmid, Gastwirtin.

mit Guaribet, Anna Christine

Königlich Sächsisches Standesamt Leipzig I.

Todesfälle:
Bewohner in der Zeit vom 8. März bis mit 15. März 1890

| Angemeldet in der Zeit vom 9. März bis mit 15. März 1890. | | | | | | |
|---|---|-------------------------------|--------------------|-------|------|-------|
| Beste- hing.-Nr. Tat- zahls-Zahl | Name des Verstorbenen. | Stand. | Wohnung. | Alter | | |
| | | | | Jah. | Mon. | Jahr. |
| 903 8. | Paulus, Gottliebe Anna, gen. Höpel vormalß nunm. Schäfer geb. Müller | Stauferisch Chorfrau | Siegerstraße 15. | 65 | 3 | |
| 904 7. Bots. | Krauß, Emilie 1863, geb. Geunert | Ehebürgerliches Witwe | Seburgstraße 7. | 75 | 7 | |
| 905 27. Thom. | Weiß, Carl Grisebach | Colporteur | Gäßstraße 16. | 49 | 5 | |
| 906 5. | Wohedter, Seidler, Rosalie geb. Rude | Fruchtbündler Chorfrau | Braustadt 7. | 24 | — | |
| 907 8. | Wiedermann, Anna Maria | Chorleiterin hinter Tischter | Corbiestraße 36. | 1 | — | |
| 908 9. | Schäffer, Joh. Marie Pauline geb. Weber | Fruchtbündler Chorfrau | Mittelstraße 22. | 70 | 4 | |
| 909 11. | Weiß, Anna Maria | Fruchtbündler hinter Tischter | Mittelstraße 30. | — | 5 | |
| 910 12. | Geimke, Clara Adelheid | Fruchtbündlerin Tischter | Braustadtstraße 2. | 1 | 11 | |

| Sinten. Numm. | Tod tag und Stund. | Name des Verstorbenen. | Stand. | Wohnung. | Alter. | | | |
|------------------|-----------------------|---|----------------------------------|---|-------------------|-----|----|----|
| | | | | | 3. | 18. | 2. | |
| 911 | 9. | Stier, Ludwig Melch. | Schiffsmannschaft | Bräustube 3. | 71 | 6 | 16 | |
| 912 | 9. | Schumann, Paul Ernst | Schreiber Sohn | Wittnitzstraße 6. | — | 2 | 12 | |
| 913 | 10. | Seigert, Henriette geb. Kästner | Oberrathaus Witten | Oberrathausstraße 8. | 68 | 11 | 7 | |
| 914 | 10. | Sell, Otto Wilhelm geb. Schmid | Einzelarbeiterin gesch. Weitner | Ritterstraße 7. | 37 | 7 | 7 | |
| 915 | 10. | Seiss, Auguste Helene | Schreiberbedient Tochter | Reichsdechusterstraße 14. | — | 19 | | |
| 916 | 10. | Weber, Anna Martha Paul | Schreiberbedient Tochter | Güterstraße 30. | — | 1 | 16 | |
| 917 | 9. | Ein uneheliches Mädchen | — | — | 1 | — | 1 | |
| 918 | 9. | Stengel, Theodor. Elisabeth geb. Werner | Beisitzerrecht, Dr. phil. Wittne | Wittnitzstraße 10. | 71 | 4 | 12 | |
| 919 | 10. | Stephan, Johann Gottlieb | Schiffsmann | Naumburg 5. | 67 | 2 | 4 | |
| 920 | 10. | Schulze, Walter Friedrich Wilhelm Carl | Schreiber Sohn | Wittnitzstraße 17b. | — | 7 | 5 | |
| 921 | 10. | Silbermann, Anna Friederich Wilhelm | Schreiber Sohn | Pölzig 3. | — | 5 | 14 | |
| 922 | 10. | Siegler, Anna Johanna | Schreiber Sohn | Tunnenstraße 15. | 1 | 7 | 14 | |
| 923 | 11. | Schert, Marie Apollonia Clotilde geb. Reiß | Schiffsmannschaft Witten | Bräustube 3. | 63 | 1 | 12 | |
| 924 | 10. | Schubl, Carl Max | Schiffsmannschaft Sohn | Neumarkt 5. | 2 | 3 | 9 | |
| 925 | 10. | Ein uneheliches todtgeborenes Mädchen | — | — | — | — | — | |
| 926 | 11. | Weidmann, Margarete Anna | Verbauchschreiber Sohn | Bürgerliche Straße 7. | 1 | 7 | 27 | |
| 927 | 9. | Weltmann, Auguste Theresie geb. Seelke | Verbauchschreiberin | Verbauchschreiberstraße 1. † | 43 | 10 | 21 | |
| 928 | 10. | Ein uneheliches todtgeborenes Mädchen | — | — | — | — | — | |
| 929 | 10. | Ein uneheliches Mädchen | — | — | — | — | — | |
| 930 | 10. | Schnieder, Carl Johannes | Waisenkind Sohn | 2. Reichsdechuster, Obergrafschaft 11. † | 2 | 10 | 28 | |
| 931 | 10. | Seeger, Hermann | Schuhmacher | Güterstraße 68. † | 38 | 4 | — | |
| 932 | 10. | Wöhlau, Sophie Louise Henriette geb. Junger | Schiffsmannschaft Sohn | Güterstraße 44. † | 54 | 5 | 6 | |
| 933 | 11. | Drechsler, Gustav Wolff | Arbeiter | Güterstraße 54. † | 42 | 3 | 20 | |
| 934 | 11. | Gier, Marie Louise Witten geb. Baas | Steuereinspektorin Witten | Reichsdechusterstraße 5. | 64 | 7 | 14 | |
| 935 | 7. | Rehbein, Johanna Franziska Gertrud | Verkäuferin | Schulhaus Bach-Straße 34. | 15 | 4 | 12 | |
| 936 | 11. | Metzhardt, Heinrich Carl | Handarbeiter | U. Seifert, Güterstraße 13. | 46 | — | 27 | |
| 937 | 11. | Reicher, Carl Moritz Herbert | Schiffsmannschaft Sohn | Albertstraße 23. | — | 9 | 3 | |
| 938 | 10. | Reck, Carl August | Arbeiter | Gütersfeld. † | 38 | 5 | 21 | |
| 939 | 6. | Reitbich, Maria Louise | Dienerin | Güterstraße 20. † | 22 | 5 | 28 | |
| 940 | 11. | Weidner, Anna geb. Gier | Thiersch 3. Witten | Katherinenstraße 1. | 14 | 3 | 26 | |
| 941 | 11. | Jacob, Thekla Emilie Martha | Handarbeiterin | Hausmeisterinstraße 1. † | 12 | 2 | 12 | |
| 942 | 10. | Görlscher, Johann Heinrich Bernhard | Handarbeiter | 2. Reichsdechuster, Reichsdechusterstraße 30. † | 33 | — | 15 | |
| 943 | 11. | Sohn, Ernst Otto | Handarbeiterin | Sternmarktstraße 4b. † | 17 | 2 | 26 | |
| 944 | 12. | Waag, Anna Werthe | Handarbeiterin | Reichsdechusterstraße 2. | — | 2 | 21 | |
| 945 | 11. | Ein uneheliches Mädchen | — | — | — | — | — | |
| 946 | 12. | Rohde, Johanna | Schuhmacherschaft Tochter | Thiersch 3. | — | — | 21 | |
| 947 | 11. | Müller, Johann Heinrich August | Handarbeiter | Auguststr. † | 60 | 7 | 21 | |
| 948 | 12. | Werner, Anna Elise geb. Händle | Handarbeiterin | Wittnitzstraße 1. | 33 | 10 | 19 | |
| 949 | 12. | von Bawabitsch, Emanuel Randolph Georg | Handarbeiterin | Wittnitzstraße 17. | 49 | 8 | 2 | |
| 950 | 12. | Herermann, Heinrich Gustav | Handarbeiter | Wittnitzstraße 17. | — | — | 2 | |
| 951 | 12. | Frants, Carl Heinrich Hermann | Handarbeiter | Wittnitzstraße 17. | — | — | 2 | |
| 952 | 12. | Ein uneheliches Mädchen | Handarbeiterin | Wittnitzstraße 17. | — | — | 2 | |
| 953 | 12. | Horn, Christopher Elisabeth Anna gen. Wittner | Handarbeiterin | Wittnitzstraße 5. | 75 | 2 | 11 | |
| 954 | 13. | Geißler, Sophie Anna | Handarbeiterin | — | 1 | 2 | 14 | |
| 955 | 13. | Winter, Anna Paula | Handarbeiterin | Wittnitzstraße 43. | 24 | 4 | 3 | |
| 956 | 12. | Schaeferhammer, Christian Heinrich | Handarbeiter | Zeulenroda. † | 71 | 10 | 29 | |
| 957 | 12. | Schäfer, Albert Eduard | Handarbeiter | 2. Reichsdechuster, Güterstraße 18. † | 13 | — | 3 | |
| 958 | 13. | Sohn, Johann Carl Gottlob | Handarbeiter | Güterstraße 36. | 80 | 5 | 11 | |
| 959 | 13. | Heinecke, Caroline Wilhelmine geb. Schule | Handarbeiterin | Höhe Straße 19/21. † | 66 | 6 | 25 | |
| 960 | 14. | Teichner, Marie Barbara geb. Heimert | Handarbeiterin | Thüringer Platz 21. | 44 | 1 | 22 | |
| 961 | 13. | Steineder, Christian Wilhelm Ludwig | Handarbeiter | Wittnitzstraße 15. † | 28 | 5 | 4 | |
| 962 | 13. | Burkhardt, Heinrich Hermann | Handarbeiter | Marktstraße 10. † | 49 | 2 | 15 | |
| 963 | 13. | Heinecke, Arthur Bruno | Handarbeiter | Thüringer Platz 9. † | — | 10 | 7 | |
| 964 | 13. | Gilesberger, Johanna Heinrich August | Handarbeiterin | Güterstraße 28. | 68 | 6 | 4 | |
| 965 | 14. | Schmidt, Henriette Wilhelmine geb. Jacob | Handarbeiterin | Güterstraße 8. | 70 | 1 | 1 | |
| 966 | 14. | Runge, Marie Johanna | Handarbeiterin | Güterstraße 6. | — | 11 | 1 | |
| 967 | 15. | Geißler, Anna Margarete geb. Hartung | Handarbeiterin | Reichsdechusterstraße 15. † | 34 | 8 | 5 | |
| 968 | 14. | Monquist, Hermann Carl | Handarbeiter | Schaffert Bach-Straße 15. † | 93 | 9 | 27 | |
| 969 | 14. | Audra, August Hermann | Handarbeiter | Güterstraße 26. | 36 | 8 | — | |
| 970 | 14. | Schmidt, Wilhelm Heinrich | Handarbeiter | Güterstraße 28. | 60 | 9 | 29 | |
| 971 | 14. | Wahl, Heinrich August | Handarbeiter | Güterstraße 11. | 34 | 8 | 27 | |
| 972 | 15. | Tannenbör, Heinrich Wilhelm Ernst | Handarbeiterin | Güterstraße 42. | 1 | 1 | 14 | |
| 973 | 15. | Hömetz, Ulrike Gertrud | Handarbeiterin | Güterstraße 33. | 22 | 6 | 1 | |
| 974 | 15. | Stein, Arthur Jochum | Handarbeiter | Güterstraße 9. | 64 | 11 | 28 | |
| 975 | 15. | Geißler, Katharina Johanna geb. Hüttig | Handarbeiterin | Reichsdechusterstraße 17. | 58 | 6 | 9 | |
| 976 | 15. | Segantini, Carl Halberich | Handarbeiter | Sternmarktstraße 10. | 56 | 4 | 16 | |
| 977 | 15. | Hausmüller, Anna Auguste | Handarbeiter | Brandenburgerstraße 42. | 60 | — | 9 | |
| 978 | 15. | Wahl, Christian Heinrich | Handarbeiter | — | — | — | — | |
| 979 | 15. | Ein uneheliches todtgeborener Knabe | Handarbeiter | Güterstraße 1. † | — | — | 27 | |
| 980 | 15. | Reichenbach, Ernst Alfred | Handarbeiter | Güterstraße 1. † | 30 | 6 | 27 | |
| 981 | 14. | Hering, Sophie Marie geb. Diez | Handarbeiterin | Verbauchschreiber Sohn | Wittnitzstraße 1. | 34 | 10 | 12 |

Königlich Sächsisches Standesamt Leipzig III

Todesfälle:

| Geburts- tag- Jahr | Name des Verstorbenen. | Stand. | Wohnung. | Alter | |
|--------------------------|--|------------------------------|------------------------------------|-------|--------|
| | | | | Jahr | Jahr |
| 131 | 8. Richter, Ludwig | Bauarbeiter | 2-Ecktricht., Brüderger Straße 18. | 46 | 1 |
| 132 | 9. Kohlisch, Wilhelm Georg Julius | Stiefeldeichsmühlers Sohn | 2-Görlitz, Gartenseite 4. | — | 4 |
| 133 | 11. Sonniger, Pauline Anna | Wandmalerei-Ladie | 2-Ecktricht., Blumenstraße 1. | 2 | 1 |
| 134 | 12. Barth, Eva Anna | Bauarbeiterin Ladie | 2-Görlitz, holzfarbe Straße 37. | 1 | 4 |
| 135 | 11. Greifler, Jakobus Gottlob | Druckerei- und Verlags Ladie | 2-Görlitz, Gartenseite 9b. | 11 | 5 |
| 136 | 12. Grunert, Franz Emil | Lüchters Sohn | 2-Görlitz, Bangs Straße 48. | — | 1 |
| 137 | 13. Ein unehelicher Sohn | — | 2-Görlitz, | 2 | 2 Mon. |
| 138 | 13. Röttig, Anna geb. Hesse | Waisenmeisterei- und Obfrau | 2-Görlitz, Marienstraße 12. | 22 | 4 |
| 139 | 13. Ein unehelicher Sohn | — | 2-Görlitz, | — | 6 |
| 140 | 14. Dreher, Helene | Traktionsmeister Ladie | 2-Görlitz, Dorfstraße 26. | 7 | 7 |
| 141 | 14. Rohr, Anna, gesetzte Sophie geb. Richter | Urisan | 2-Görlitz, alte Straße 16. | 27 | 1 |
| 142 | 14. Neder, Friedrich August | Stiefeldeichsmühls Sohn | 2-Ecktricht., Gartenseite 15. | 1 | 8 |
| 143 | 15. Hudekay, Ernst Emil | Traktionsmeister Sohn | 2-Görlitz, obere Georgstraße 29. | — | 5 |
| | | Gefallenen 12. | | | |

2. Heilige zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 77, Dienstag den 18. März 1890.

Erbtheilungshalber

fanden ein in feinste Art und höchste Lage gelegenes **Gebäudegrundstück** am Markt, in dem sich u. a. ein großes Restaurant befindet. Das Gebäude ist über 100 Jahre alte, sehr reizende Rente, die auch in jeder Betriebslage leicht aufzutreiben ist. Nutzwert 400.000,- R.; günstiger Preis zu erlangen. Weisung nach überlassen.

Angebote unter P. 136 durch die Expedition dieser Blätter.

Das Villengrundstück

Gärtner Adolphus, mit 800 m² Fläche und 40 m Straßenfront, auch zur Erhaltung eines Hauses eingerichtet. R.; verkaufen.

Räume bei Reichsmann Erler, Weißstraße 37.

Hausbesitzer verkaufte das **Gebäude** und Obergeschoss. Dach und Satteldach, mit verglastem R. zu 67,-. Kosten für H. Schmidt. Weisung 1. p. bei H. Schmidt abholen. Ansicht unbekannt.

Großherre ist ein **Gebäudehaus** mit über 1000 m² Nutzfläche und über 145.000 R. zu verkaufen. Ans. 20.000 R. Weisung 18.80.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Haus- und Grundstückverkauf.

Großherre hat das in einer schönen Mittelstadt gelegene **Grundstück**, in welches seit vielen Jahren Materialwaren- und Spezien-Geschäfte beschäftigt werden und, wie leicht verkaufen werden.

Dieselbe besteht aus einem schönen weißen Holz- und Satteldach mit großen Kreuzen, zwei Türen und Gartentor, und einer sehr schönen Einfassung aus Ziegeln und Ziegelpflaster. Der Innenraum ist sehr schön und leicht zu verkaufen. Ans. 20.000 R. Weisung 18.80.

Am äußeren Weinviertel ist ein nettes **Grundstück** durch den Besitzer zu verkaufen. Anzahlung 10.000 R., welche sich mit 12% verzinst. Weitere Fragen, Bemittelt werden, bei Kosten unter P. 104 in der Expedition d. Bl. 13.

Eine jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen. 2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Um Südstadt

Ist ein **Grundstück** in einer schönen Mittelstadt gelegen, das in einer schönen Kleinstadt gelegen ist, und verkaufen kann.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Am Südstadt

Ist ein **Grundstück** in einer schönen Kleinstadt gelegen, das in einer schönen Kleinstadt gelegen ist, und verkaufen kann.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße 21, III. 3. Rente.

Friedr. Boldt,

Holzstraße 44, II.

Ein jährl. Restaurations-Grundstück in Altenburg habe ich in m. o. zu verkaufen.

2. Weisung, Weißstraße

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 77, Dienstag den 18. März 1890.

Zeile. Tageszeitung 1. Gold, Nachmittag 12.

Tagezeitung m. Illustrat. m. Gold, Nachmittag 12.

Großes J. S. Müller, der in Görlitz, etwas

Belohnung nach, gesucht habe Str. 14, G. M.

Malergehilfen

sucht ein G. Pfeifer, Schlossstraße 57.

Ein **Malergehilf** findet gut lohnende Be-

staltung in der

Schloss- und Palaisarchitektur.

Carl Höhler, Colonnadenstraße 12.

1. **Malergehilf**, der auch mit Tageszeit-

ungen und viel Arbeit beschäftigt ist.

Malergehilf sucht

P. Regel, Brühl, Gothaer Str. 26.

Malergehilf 1. K. Kämpfer, Gothaer Str. 3.

Einen jungen Mann, welcher im Mo-

dellbau, Zeichnungen und Steppen möglich ist,

Jetzt zum 1. April für **Malergehilf**

Görlitzstadt.

H. Schlaum, Überhandlung.

Schuhmacher.

Einige erste **Damenarbeiter** finden

beständige Beschäftigung (am besten Sicherheit).

Robert Lint, Halle a. S.

Geucht ein **Schuhmacherschule**

Großherzoglich Preußische.

Geucht ein **Schuhmacherschule**

Großherzoglich Preußische.

1 Schuhmacherschule gel. Alberth. 62, im Bad.

Zücht. Rockschneider

Friedrich Meyer.

Gute Hosen-, Westen-

und Jackschneider

Joh. F. Starke.

Züchtige Hosen-, Hosen- und

Westen-Schneider

für beste Arbeit finden auf Werkstätte, sowie

an der den Hause sofort dauernde und loh-

nende Beschäftigung.

H. A. Baum,

Katharinenstraße 12.

Züchtige Modarbeiter

Seltner & Schaefer.

Züchtige

Schneidegehilfen

auf keine Arbeit suchen.

Gebr. Dornberger,

Görlitzstadt 12, part.

Züchtige Hosen- und Hosen-Schneider

werden gesucht Görlitz, der F. J. Matousek.

Züchtige Weichenleider

Joh. A. Scholz, Sohn eines bei

H. Wolfgang, Gothaer Straße 1.

Mehrere züchtige Rockschneider

auf keine Arbeit suchen dauernde Beschäfti-

gung.

Carl Thiele.

Görlitz, V. Grabenstraße 84.

Hosen- und Hosen-Schneider

sucht den Hause sofort

F. Keller, Görlitzstadt, Poststraße 38.

Züchtige Hosen- und Hosen-

Schneider finden es und wünschen den Hause

dauernde Beschäftigung bei

Brendel & Bähr, Markt 14.

Züchtige Hosen- und Hosen-Schneider

sucht auf Werkstätte F. A. Uhlig, Tischlerei.

Ein **Modarbeiter** gesucht seinen Hause

Gebr. Eisener, Görlitzstadt 9, part.

Züchtige Rockschneider

Joh. Voigt, Schmiedestraße 7.

1. **züchtige Rockschneider** sucht bei seinem

Haus Görlitz, Poststraße 10, 1. Etage.

Züchtige Tagesschneider

R. Backmann, Schloßstraße 22.

Hos- und Hosenhändler sucht

H. Bock, Schlossstraße 2.

Zücht. Schneiderhände wird gesucht

Burgstraße Nr. 10, 1. Etage.

Hos- und Hosenhändler

sucht den Hause sofort

N. H. Böhm, Schloßstraße 2.

Züchtige Schneiderhände

sucht auf Werkstätte F. A. Uhlig, Tischlerei.

Ein **Modarbeiter** gesucht seinen Hause

Gebr. Eisener, Görlitzstadt 9, part.

Züchtige Schneiderhände

wird gesucht Görlitz, Poststraße 34.

Züchtige Schneiderhände

sucht auf Werkstätte F. A. Uhlig, Tischlerei.

Ein **Modarbeiter** gesucht seinen Hause

Gebr. Eisener, Görlitzstadt 9, part.

Züchtige Schneiderhände

sucht auf Werkstätte F. A. Uhlig, Tischlerei.

Ein **Modarbeiter** gesucht seinen Hause

Gebr. Eisener, Görlitzstadt 9, part.

Züchtige Schneiderhände

sucht auf Werkstätte F. A. Uhlig, Tischlerei.

Ein **Modarbeiter** gesucht seinen Hause

Gebr. Eisener, Görlitzstadt 9, part.

Züchtige Schneiderhände

sucht auf Werkstätte F. A. Uhlig, Tischlerei.

Ein **Modarbeiter** gesucht seinen Hause

Gebr. Eisener, Görlitzstadt 9, part.

Züchtige Schneiderhände

sucht auf Werkstätte F. A. Uhlig, Tischlerei.

Ein **Modarbeiter** gesucht seinen Hause

Gebr. Eisener, Görlitzstadt 9, part.

Züchtige Schneiderhände

sucht auf Werkstätte F. A. Uhlig, Tischlerei.

Ein **Modarbeiter** gesucht seinen Hause

Gebr. Eisener, Görlitzstadt 9, part.

Züchtige Schneiderhände

sucht auf Werkstätte F. A. Uhlig, Tischlerei.

Ein **Modarbeiter** gesucht seinen Hause

Gebr. Eisener, Görlitzstadt 9, part.

Züchtige Schneiderhände

sucht auf Werkstätte F. A. Uhlig, Tischlerei.

Ein **Modarbeiter** gesucht seinen Hause

Gebr. Eisener, Görlitzstadt 9, part.

Züchtige Schneiderhände

sucht auf Werkstätte F. A. Uhlig, Tischlerei.

Ein **Modarbeiter** gesucht seinen Hause

Gebr. Eisener, Görlitzstadt 9, part.

Züchtige Schneiderhände

sucht auf Werkstätte F. A. Uhlig, Tischlerei.

Ein **Modarbeiter** gesucht seinen Hause

Gebr. Eisener, Görlitzstadt 9, part.

Züchtige Schneiderhände

sucht auf Werkstätte F. A. Uhlig, Tischlerei.

Ein **Modarbeiter** gesucht seinen Hause

Gebr. Eisener, Görlitzstadt 9, part.

Züchtige Schneiderhände

sucht auf Werkstätte F. A. Uhlig, Tischlerei.

Ein **Modarbeiter** gesucht seinen Hause

Gebr. Eisener, Görlitzstadt 9, part.

Züchtige Schneiderhände

sucht auf Werkstätte F. A. Uhlig, Tischlerei.

Ein **Modarbeiter** gesucht seinen Hause

Gebr. Eisener, Görlitzstadt 9, part.

Züchtige Schneiderhände

sucht auf Werkstätte F. A. Uhlig, Tischlerei.

Ein **Modarbeiter** gesucht seinen Hause

Gebr. Eisener, Görlitzstadt 9, part.

Züchtige Schneiderhände

sucht auf Werkstätte F. A. Uhlig, Tischlerei.

Ein **Modarbeiter** gesucht seinen Hause

Gebr. Eisener, Görlitzstadt 9, part.

Züchtige Schneiderhände

sucht auf Werkstätte F. A. Uhlig, Tischlerei.

Ein **Modarbeiter** gesucht seinen Hause

Gebr. Eisener, Görlitzstadt 9, part.

Züchtige Schneiderhände

sucht auf Werkstätte F. A. Uhlig, Tischlerei.

Ein **Modarbeiter** gesucht seinen Hause

Gebr. Eisener, Görlitzstadt 9, part.

Züchtige Schneiderhände

sucht auf Werkstätte F. A. Uhlig, Tischlerei.

Ein **Modarbeiter** gesucht seinen Hause

Gebr. Eisener, Görlitzstadt 9, part.

Züchtige Schneiderhände

sucht auf Werkstätte F. A. Uhlig, Tischlerei.

Ein **Modarbeiter** gesucht seinen Hause

Gebr. Eisener, Görlitzstadt 9, part.

Z

Nordstrasse 38

in die kleinste Seite hält die eleganten 1. Etage zu vermieten. Preis 150.-

Hohe Straße 3,
dicht am Markt. Räume, ist per sofort oder 1. April die bewohnte neu vermietete 1. Etage zu vermieten.

zu erlösen im Quartier dorfst.

Sophienstraße 16

in die 1. und 2. Etage mit Säulen zu vermieten. Preis 150.-

Thalstrasse 32

in die 1. Et. v. 1. April 150.- p. a. zu den Stufen. De Zemke, Thomashof 25. II.

Albertstraße 10, 1. rechts

3 zwei Stuben, R. u. R. u. jeder zu vermieten. Nähe Hinterhof, Hof.

zu verkaufen, ist per sofort oder später zu vermieten. An dehungen von 10-12 Uhr.

Max Pommmer, Arztst.

Rosenthalstraße 4

zum Kauf. Räume, ist per sofort oder später zu vermieten.

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Waldstrasse 33, 2. Etage

prachtvolle Wohnung, durchgängig, jedoch

Hillerstraße 9

in die verschiedenen eingerichtete Wohnungen in 3. Obergeschoss, enthalten 2 Zimmer, von über 1500 ab, eben, früher zu vermieten. An dehungen von 10-12 Uhr.

Max Pommmer, Arztst.

Rosenthalstraße 4

zum Kauf. Räume, ist per sofort oder später zu vermieten.

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Görlitz 2, Etage 350.-

zu verkaufen, 2. Etage 350.- zum

1. April zu vermieten. Preis 150.-

Lauding.

Grüte Nummer.

a. Dresden, 17. März. Die vor heute Mittag 12 Uhr erhaltenen 42. öffentlichen Sitzung fand in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. v. Abele und Dr. v. Seebach, der Geheimräthe v. Thümmler, Grusonius, Rappelt und anderer Regierungsräthe die Erörterung über den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1886 und 1887 statt.

Bericht und Antrag der III. Deputation trug der Generalbevollmächtigte Bürgermeister Thiele vor. Er bestätigte, dass die Reichsregierung durch die Verwaltung der Staatsfinanzen in der Haushaltssperre 1886/87, soweit sich derselbe aus dem mittleren Haushaltssperre Nr. 1 vom 11. November 1889 erzeugten Rechenschaftsbericht ergibt, Entlastung zu ertheilen.

Die Debatte schied die Räume bei Romantisch auf einstimmig die Entlastung einzulegen.

Rechte Sitzung wegen Mittag 12 Uhr.

Grüte Nummer.

a. Dresden, 17. März. 36. öffentliche Sitzung. Beginn Begegnung 11½ Uhr.

Am Regierungstage waren anwesend die Herren Staatsminister Dr. Röhl-Wallroth, Dr. Max Heule, Dr. Jüngst und Bürgermeister Dr. Böhl.

Die Räume traten in Schlußberatung über den Bericht der Haushaltssperre A über Cap. 20, 21 und 22 des Staatshaushalts-Gesetzes für 1890/91. Dieser und Abgaben sowie Matrikelabrechnungen berührten, und über die Anträge der Hrn. Heule und Grusonius (Finanzminister) und des Hrn. Philipp (Schultheiß), sowie über die zu Cap. 20 und 21 eingehenden Beiträgen (Buchhalter: Hrn. Sieger-Klein-Lobkowitz).

Dr. Cap. 20, direktor. Steiner, bestätigte die Deputation zunächst:

"die zu Cap. 1 eingesprochenen Petitionen, die Aufhebung der Einschränkung, um sie beseitigen zu lassen."

Er bestätigte die Haushaltssperre:

"die Räume mögl. der königlichen Staatsregierung zur Einschaltung unterliegen, ob auch dem näheren Vortrage eine abgedruckte Haushaltssperre im Sinne einer Untersetzung der anderen und älteren Haushaltssperren entspreche."

Steiner bestätigte eine Wiederholung:

1) (im Abstand von Buchstaben und Zeichen): "aus vorherigen Sitzungen die Worte, und umfassen" zu streichen;

2) (im Abstand von Buchstaben, Dr. Heule und Steiner): "der königlichen Staatsregierung zur Einschaltung zu geben, ob nicht auf eine weitere aufzige Vorstellung der Deputation bei der höheren Stelle zuvorstehen solle."

Steiner bestätigte die Deputation:

"die Räume will den Antas Heule und Grusonius, die Einschaltung der Staatsregierung zu empfehlen, wenn er durch vorstehenden Antrag eine Erleichterung nicht findet, sondern"

Gutlich war von der Deputation bestätigt:

"die Räume in Tafel 1 bis 6 nach der Regierungserlage mit 24.222.300 zu bewilligen."

und

die Räume in Tafel 7 bis 37 nach der Vorlage mit 1.804.500 zu bewilligen."

Die Räume bestätigte in Übereinstimmung mit der Räume über eine zu hohe Belastung des "mittleren" Claffens durch die Staatsaufsätze unbegründet ist. Steiner bestätigte, dass der Antas Heule und Grusonius mit dem Bericht, das durch die vergrößerten verdeckten Brüderungen der Staatsaufsätze nicht gemessen wurde. Es ist so viel zu fordern, dass der Antas Heule und Grusonius auf eine weitere mühsame Fortführung der Brüderungen bei den höheren Stellen aufzugeben.

Als Räume bestätigte der Hrn. Heule, Steiner und H. L. Mann-Giebel und die Räume der Räume der Deputation einzustimmen.

Auf konzentrale Abstimmung wurde verzichtet.

Es erhielten jedoch Abstimmung nach Entschließung, ob es nicht anstrengend und unangenehm sei, in Bezug auf die Haushaltssperre eine Sitzung einzurichten, welche infolge der Höhe ihres Verhandlungsinhaltes oder der besonderen Haushaltssperre die Aufsicht zu erheben gedenkt sind, durch die Haushaltssperre abgedeckt wird.

Entschließung der Deputation:

"der königl. Staatsregierung zur Entscheidung anzuvertrauen, ob es nicht anstrengend und unangenehm sei, in Bezug auf die Haushaltssperre eine Sitzung einzurichten, welche infolge der Höhe ihres Verhandlungsinhaltes oder der besonderen Haushaltssperre die Aufsicht zu erheben gedenkt sind, durch die Haushaltssperre abgedeckt wird."

Die Deputation empfiehlt:

"die Räume mögl. unter Berücksichtung der ersten Räume geführte Brüderung des Haushaltssperre zu Verwendung der Staatsaufsätze möglichst vor dem 1. Januar 1888 und 1889 abzulegen. Rechnungen Haushaltssperre einzustimmen."

Die Räume bestätigte dies ziemlich.

Es wurde auch hier auf momentane Abstimmung verzichtet.

Auf die Petition des Vereins für die evangelisch-lutherische Diakonissen-Aufhalt zu Dresden (Berichterstatter: Hrn. Starck) bestätigte die Räume:

"Der Diakonissen-Aufhalt zu Dresden anderweit als Brüderung am Ende eines neuen Haushaltes die Summe von 150.000 A zu bemühen."

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt. Der Hrn. Starck bestätigte, dass die Räume nicht bestimmt, ob die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die Räume nicht bestimmt.

Die Petition des Generalsuperintendenten zu Schwerin und benachbarter Gemeinden auf Verhinderung eines guten Winters, hängt an der Würdigung des Haushaltssperre durch die königliche Regierung, welche die

Leipziger Börsen-Course am 17. März 1890.